

Heimat shoppen

„HEIMAT SHOPPEN“ ZAUBERT MIT STELZEN EIN LÄCHELN AUF DIE HAFENSTRASSE

LOKALE KAUFKATION MIT ERFOLG

Zum „Heimat shoppen 2022“ warb die wunderwerft für lokalen Einkaufspaß mit regionalen Produkten. Geschäfte hatten sich mit dem klaren Motto geschmückt: Seht her, hier ist der lokale Einzelhandel!

Die Resonanz zum Aktionstag war trotz des einsetzenden Regens wahrlich umwerfend. „Frau Joop“, „Frau Zimmermann“ und „Herr Joecke“, die Stelzenläufer von der Stelzensippe, zauberten am 9. September hoch über den Köpfen der Menschen auf der Hafensstraße ein Lächeln in überraschend viele Gesichter. Denn sie verteilten die Stempelkarten des stadtweiten Gewinnspiels zusammen mit lokal ge-

pflückten Pflaumen eines hier ansässigen Fruchthandels. Das kam an! Und nicht nur das: So ein Stelzenläufer kann schon mal die Markise der beliebten Bäckerei von oben putzen und bekam dafür, zusammen mit dem Inhaber, ein spontanes Ständchen gesungen!

Bis September lief nun die Mitmachaktion, an der sich in der Hafens- und Rickmersstraße über dreißig Geschäfte beteiligten. Zu gewinnen gab es Gutscheine für lokale Geschäfte im Wert von stadtweit über 3.500 Euro. Nun stehen die Gewinner:innen fest... im Goetheviertel steuerten sieben Läden Gewinne bei.



HIGHLIGHTS 2022

Ein Jahr mit vielen Momenten, die glücklich machten



Im Rahmen des „V-Day“ werden weltweit eine Milliarde Frauen dazu eingeladen, rauszugehen, zu tanzen und sich zu erheben, um das Ende von Gewalt zu fordern

Diese Bewegung nennt sich „One Billion Rising“ und setzt sich für Gleichstellung und Gleichberechtigung sowie für ein Ende der Gewalt gegen Frauen ein.

Das Jugendwerk der AWO Bremerhaven hat erstmalig dieses tolle Event auf dem Leher Pausenhof organisiert.



Die BUNTE BUDE auf dem Leher Pausenhof wurde eröffnet



Quelle: Quartiersmeisterei Lehe



Quelle: Quartiersmeisterei Lehe

Nach zwei Jahren Pause konnte endlich wieder das Goethestraßenfest gefeiert werden

Läuft in Lehe

Vom Hochbeet über die Kartoffel bis hin zu Barrierefrei im Quartier: Die Veranstaltungsreihe „Läuft in Lehe“ hat einige Nachbarn zusammengebracht.

MOBIL & SICHER GRÜN & GESUND

Ein Auto, ein Lautsprecher und ein Satz in vielen Sprachen. Durch den Impfbus auf dem Leher Pausenhof haben sich viele Menschen für eine Coronaimpfung entschieden.



Der Impfbus kommt!

Deutsch

Автобусът за ваксинация идва.
Bulgarsch

حافلة اللقاح قادمة!
Arabisch

No. 16

LEHER TELEFONBUCH

Rund ums Goethequartier
QUARTIERSMEISTEREI LEHE
 Goethestraße 44a
 Telefon: 0471 - 98 39 98 0

Illegale Müllentsorgung
ENTSORGUNGSBETRIEBE BREMERHAVEN
 Telefon: 0471 - 98 00 33 3

Was kann man verbessern?
IDEEN- UND BESCHWERDESTELLE
 Telefon: 0471 - 590 3030

Ihre zentrale Anlaufstelle auch für Informationen zum Coronavirus
ALLGEMEINE BEHÖRDENNUMMER
 Telefon: 115
 Montag – Freitag: 07:00 – 18:00 Uhr

GESUNDHEITSAMT BREMERHAVEN:
 Telefon: 0471 - 590 2281
 Montag – Freitag: 08:00 – 16:00 Uhr
 Wochenende: 10:00 - 12:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
 Quartiersmeisterei Lehe
 Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH
 Goethestraße 44a
 27576 Bremerhaven

Den Film zur QM Lehe:
www.quartiersmeisterei-lehe.de

www.facebook.com/qmlehe
 @quartiersmeistereilehe

FINANZIERT DURCH
 Magistrat der Stadt Bremerhaven
 Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
 Hinrich-Schmalefeld-Str. 42
 27576 Bremerhaven

Magistrat der Stadt Bremerhaven
 Stadtplanungsamt
 Fährstraße 20
 27568 Bremerhaven

VERANTWORTLICHE REDAKTION DIESER AUSGABE
 Jana Dierks, Hansa Engel, Miriam Giesekeing,
 Ann-Kristin Hitzemann, Anneke Ihlenfeldt

LAYOUT
 Quartiersmeisterei Lehe
 4. Ausgabe 2022



No. 16

LEHER SEITEN

UNSERE NACHBARN UND WIR



ICH WOHNE GERNE IN LEHE, WEIL...

„es hier so viele Kinder gibt!“

Wolf Truhart
 Goethequartier

DIESE AUSGABE IST AUCH ONLINE ABRUFBAR.
 This issue is also available online.
 Bu baskı online olarak da mevcuttur
 Това издание е налично също и онлайн
 متاح أيضا على الإنترنت هذا الإصدار بهذه الطبعة



www.quartiersmeisterei-lehe.de

SIE WOLLEN HIER MITMACHEN?

Dabei spielt es keine Rolle, ob man einen journalistischen Hintergrund hat oder nicht, es lieber kurz und knackig mag, oder ein Schreibpoet (max. 500 Wörter) ist. Texte und Bilder bitte direkt an:

INFO@QUARTIERSMEISTEREI-LEHE.DE



PREIS, PAUSENHOF, PERGOLA

„LEHER PERGOLINCHEN“ GEWINNT NORDWEST AWARD

Die Quartiersmeisterei Lehe entwickelt mit dem Start-Up Urban Pergola UG (entstanden aus Studierenden der Hochschule Bremerhaven) ein Konzept für eine grüne Mitmachoase mit Lerncharakter (Pflanzenwachstum, Pumptechnik, Nährstoffversorgung) basierend auf deren prämiierter Idee einer klimatisierenden, modularen Stadtbegrünung. Dieses Vorhaben wird derzeit auf dem Leher Pausenhof umgesetzt und sieht ein Gründach zwischen zwei Containern vor, welches das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität auf dem ansonsten eher grauen Platz verbessern soll. Die Bepflanzung erfolgt mit Pflanzen, deren Blätter oder Früchte im Sinne des Urban Gardenings zum Verzehr geeignet sind.

Das System wird als Hydrokultur betrieben und mit moderner Sensortechnik ausgestattet, welche die Nährstoffzufuhr und Bewässerung regelt. Es soll außerdem eine Wetterstation installiert werden. Der Strom für die Technik soll

über Solarpanels oder durch eine Kurbel selbst erzeugt werden. Begleitet wird die Installation durch verschiedene Mitmachangebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Diese Installation soll der Startpunkt zur Entwicklung eines außerschulischen Lern- und Bildungsortes im Quartier werden.

NORDWEST AWARD GEHT NACH LEHE
 Mit diesem Projekt hat sich das Team für den Northwest Award beworben. Der Preis prämiert unter dem Motto „NordWest. Zusammenhalt“ alle zwei Jahre soziales Engagement, eine gute Idee, eine Initiative oder ein Projekt, die oder das die Menschen im Nordwesten bei der Bewältigung der umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse unterstützt.

Unter vielen tollen Einsendungen aus der Regionen, konnte das „Leher Pergolinchen“ bei der Jury überzeugen und landete tatsächlich auf dem 1. Platz.

Quelle: Quartiersmeisterei Lehe



Mit dem Preisgeld in Höhe von 10.000€ sollen Workshops durchgeführt sowie ein erster modularer Lernkoffer angeschafft und WLAN eingerichtet werden. Ebenso wollen die Projektleiter vor Ort Fahrräder installieren, mit denen Strom durch Bewegung erzeugt werden kann, der dann für die Messtechnik genutzt werden soll.

NICHT ONLINE VERFÜGBAR



UMZU GEHÖRT

FERN DER HEIMAT VERWURZELT

DIE GESCHICHTEN, DIE NOCH NICHT ERZÄHLT WURDEN

Im Oktober 1961 wurde das Anwerbeabkommen zwischen der Türkei und der Bundesrepublik Deutschland geschlossen, in dem man vereinbarte, dass Firmen Arbeitskräfte anwerben konnten. Anlässlich dieses 60. Jahrestages hatte der Arbeitskreis „Migration und Flüchtlinge“ im Nord-Süd-Forum Bremerhaven Frauen der 1. Generation der sogenannten „Gastarbeiter aus der Türkei“ zu Gesprächen eingeladen.

An diesem Abend wurde vielen der Anwesenden zum ersten Mal klar, wie viele Frauen damals als erste Arbeitskräfte nach Deutschland und auch nach Bremerhaven gekommen waren, um hier zu arbeiten. Sie kamen oftmals als ganz junge Frauen hierher, die den Mut hatten, ihre Heimat zu verlassen, um ihren Familien eine Zukunft zu bieten.

Sie kamen als Arbeitskräfte – etwas anderes war nicht gewollt – und das hieß, dass sie in vielen Fällen ihre Kinder und Ehemänner in der Türkei zurücklassen mussten. Dass sie sich von ihren Kindern, und selbst den kleinsten, trennen mussten, war das Allerschwierigste für sie. Diese Frauen verließen ihr Land und ihre Kultur, in der sie sich auskannten, deren Regeln sie kannten, wo ihnen alles vertraut war. Viele von ihnen waren noch nie woanders als in ihrem Dorf gewesen. Sie verließen dies alles aus Not, weil ihre Familien in Armut lebten.

Hinter jeder Frau steckt eine ganz besondere Geschichte und die Geschichten von acht Frauen haben wir in der Broschüre „Fern der Heimat verwurzelt“ veröffentlicht. Diese Broschüre können ist ab sofort im Nord-Süd-Forum in der Neuen Str. 5, 27576 Bremerhaven erhältlich.



Filiz (links) und ihre Mutter Güldeste
Quelle: Privat



Nazife (links) und ihre Tochter Sedef
Quelle: Privat

Ekim 1961'de, Türkiye ile Federal Almanya Cumhuriyeti arasında, şirketlerin işçi alabileceklarının kabul edildiği işe alım anlaşması imzalandı. Bu 60. yıl dönümü vesilesiyle, Bremerhaven Kuzey-Güney Forumu'ndaki Göç ve Mülteciler çalışma grubu, sözde "Türkiye'den misafir işçiler" ilk kuşайдan kadınlar ile görüşdü.

O akşam, orada bulunanların çoğu ilk kez kaç kadının Almanya'ya ve Bremerhaven'e çalışmak için geldiğini fark etti. Buraya genellikle ailelerine bir gelecek sunmak için vatanlarını terk etme cesaretini gösteren çok genç kadınlar olarak gelmişdiler.

İşçi olarak geldiler, onlardan başka bir şeyde istememiş idi ve bu da çoğu çocuklarını ve kocalarını Türkiye'de bırakmak zorunda kaldıkları anlamına geliyordu. Onlar için en zor şey, çocuklarından, hatta en bebeklerinden bile ayrılmak zorunda kalmalarıydı. Bu kadınlar, yollarını bildikleri, kurallarını bildikleri, her şeyine aşına oldukları ülkelerini ve kültürlerini terk etmeleri idi. Birçoğu köylerinden başka hiçbir yere gitmemişti. Aileleri yoksulluk içinde yaşadığı için tüm bu zorluklara bırakıldıkları için katlanmak mecbur olmuşdiler.

BUSCHKÄMPEN

„Hier versteckt die Stadt ihre schönste Seite.“

GOETHEQUARTIER

„Heute haben wir Besuch aus Ludwigshafen, Pirmasens, Bremerhaven, Recklinghausen, Bremen, Dortmund, Paderborn und noch mal Dortmund!“

ECKERNFELD

„Ich brauche erst mal einen guten Kaffee“ – „Gut wird schwierig, aber Kaffee kann ich dir geben!“

AUF DEM ZOLLI

„Hier ist immer das tägliche Highlight meiner Hunderunde.“

AM DEICH

„Es ist immer wieder faszinierend in wie vielen Farben Wind-und-Wetter-Jacken für Touristen hergestellt werden.“



WAS LANGE WÄHRT...WIRD ENDLICH ERÖFFNET

von Anneke Ihlenfeldt

Am Kolbarium Bremerhaven kann es endlich los gehen.

SIE WISSEN NICHT, WAS EIN KOLUMBARIUM IST?

Es ist – kurz gesagt – ein Friedhof im Inneren einer Kirche. In der ehemaligen Michaeliskirche stehen 548 Urnenplätze zur Verfügung. Das Architekturbüro grube+grube hat sie entworfen und die Tischlerei Haack hat sie aus Buchenholz geschreinert.

Sie haben einen schönen warmen, fast goldenen Farbton. 25 Jahre finden dort die Urnen ihre Ruhestätte und die Angehörigen Ort für ihre Trauer. Nach Ende dieser sogenannten Ruhefrist wird die Asche auf den Geestemünder Friedhof verbracht. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei.

Michaeliszentrum
Goethestraße 65,
27576 Bremerhaven



Quelle: ev. luth. Michaelis- und Pauluskirchengemeinde

OHNE DIESE MÖGLICHKEIT HÄTTE ICH JETZT KEINE AUSBILDUNG

DAS TEILZEITAUFBILDUNG FÜR FRAUEN (TAF)

Die Vorbildfunktion, Selbstverwirklichung, finanzielle Unabhängigkeit: Auf Alleinerziehenden lastet viel Druck und sie müssen viele Hürden meistern, um ihre Ziele zu erreichen.

Lisa (27) ist alleinerziehende Mutter und hatte, es nicht leicht, eine Ausbildung zu finden. Erst das Projekt „Teilzeitausbildung für Frauen“ (Taf) ermöglichte ihr eine Ausbildung zur Malerin und Lackiererin in Teilzeit und somit den langersehten Start ins Berufsleben. Wie die Ausbildung abläuft und welchen Herausforderungen sie sich täglich stellen muss, erzählt sie uns in einem Interview.

Wie ist das Projekt „Teilzeitausbildung für Frauen“ aufgebaut?

„Teilzeitausbildung für Frauen“ gehört zum Projekt „Ausbildung Plus im Seestadtverbund“. Es unterstützt alleinerziehende Mütter dabei, eine Ausbildung zu finden. Die Teilnehmerinnen werden dann bis zum Ende der Ausbildung begleitet. Es werden außerdem regelmäßige Treffen und Aktivitäten zum Austausch mit allen Müttern geplant.

Wie läuft eine Ausbildung in Teilzeit ab?

Sie läuft genauso wie eine Ausbildung in Vollzeit ab. Wir gehen in die gleiche Klasse in der

Berufsschule, schreiben die gleichen Arbeiten, haben Lehrgänge und eine Zwischenprüfung. Also die Theorie ist gleich. Der einzige Unterschied ist, dass wir weniger Stunden arbeiten und dass die Ausbildung 3,5 Jahre statt 3 Jahre geht.



Lisa ist Mutter und macht eine Teilzeitausbildung
Quelle: Privat

Wie sieht es finanziell aus?

Man bekommt kein volles Ausbildungsgehalt, weil man ja weniger Stunden arbeitet. Man kann aber Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragen. Mein großes Ziel ist es, dass ich endlich weg vom Jobcenter bin.

Wie bekommst du Kind und Ausbildung unter einen Hut?

Der Tag muss gut organisiert sein und ich bin froh, dass ich meine Eltern habe. Nach der Kita spiele ich mit meiner Tochter, mache ihr etwas zu essen und bringe sie ins Bett. Danach lerne ich und schreibe in mein Berichtsheft. Das eigentlich jeden Tag.

Nun ist das erste Jahr rum und ihr seid jetzt schon im 2. Lehrjahr. Was macht dich besonders stolz?

Dass ich ein richtig, richtig... und ich will nicht angeben, aber dass ich ein richtig gutes Zeugnis habe. Keine 4, 5 oder 6. Mein Notendurchschnitt liegt bei 2,1. Vielleicht kann ich deswegen meine Ausbildung sogar verkürzen.

Hast du Tipps für junge Mütter, die sich selbst noch in der Ausbildung befinden bzw. überhaupt erst beginnen wollen?

Ich weiß, dass man sein Kind nicht bekommen hat um es abzugeben, aber was ich empfehlen kann, ist beantragt einen Ganztagsplatz und Frühdienst im Kindergarten. Das erleichtert so viel. Meine Tochter spielt da mit ihren Freunden und ihr geht es gut. In der Zeit kann ich lernen oder einfach mal Zeit für mich haben. Man kann sich dann entscheiden: Brauche ich heute Zeit zum Lernen oder hole ich mein Kind doch etwas früher ab und wir machen etwas Schönes? Wenn ich gestresst bin, übertrage ich das auf mein Kind und dann sind wir beide gestresst – das bringt nichts. Dann nehme ich mir ab und zu auch mal eine kurze Pause und mein Kind hat

dann auch mehr von mir. Man muss die Ausbildung ja auch 3 oder 3,5 Jahre durchhalten.

Würdest du die Teilzeitausbildung weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall! Gerade für alleinerziehende Mütter ist das eine super Lösung. Ich bin sehr dankbar, dass es so ein Projekt gibt und ich so gut unterstützt werde. Gerade am Anfang, mit den ganzen Anträgen, hat es mir sehr geholfen. Ohne diese Möglichkeit hätte ich jetzt keine Ausbildung.

WAS BIETET TAF?

- Eine anerkannte Ausbildung in den Ausbildungszentren der beteiligten Bildungsträger und in kooperierenden Betrieben
- Vermittlung in Praktika mit der Perspektive auf eine Überführung in die betriebliche Ausbildung
- Stützunterricht und Förderangebote
- Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung
- Regelmäßigen Austausch mit allen Teilnehmerinnen
- Gemeinsame Aktivitäten
- Beratungsangebote

Falls auch Sie eine alleinerziehende Mutter sind und eine Ausbildung in Teilzeit beginnen möchten, melden Sie sich gerne und wir vereinbaren einen Beratungstermin.

Jana Dierks | Tel.: 0471. 983 99 – 48
E-Mail: jana.dierks@afznet.de



liches Leben haben. Erst hegen und pflegen, dann kaltherzig töten, das ist unmoralisch.

Meine Nachbarin stammt von einem Bauernhof und hat sich für diesen Killerjob angeboten. Sie sieht so harmlos und friedlich aus, aber sie schuftet in ihrem Garten mit Hingabe und Präzision. Ich bin mir sicher, dass sie diesen Job mit kühlem Herzen erledigen wird. Sie macht schon Pläne über einen Ausbau der Zucht. Dann könnte man die italienischen Restaurants beliefern, damit diese ihre gleichförmigen Pastagerichte aufwerten können.

Gelegentlich hilft sie mir auch beim Weiterbau des Geheges. Zuletzt haben wir die Feuchtfäche erweitert, alte Bohlen und Bretter drapiert und einen Steingarten mit Kalksteinen angelegt. Erst einmal abwarten, keine große Aufregung. Die friedliche Bagage betrachten und die Stille genießen.

DELIKATESSEN IN DER KÖRNERSTRASSE

WIE KLEINE SCHLEICHTIERE IM QUARTIER LEBEN

Von Hansa Engel

Im frühen Sommer habe ich begonnen, eine Schneckenzucht anzulegen. In einem verwilderten Garten eines leer stehenden Hauses hatte sich eine kleine Kolonie von Weinbergschnecken angesiedelt. In einem ehemaligen Frühbeet waren Reste von Salat und Gemüse ein gefundenes Fressen für diese Tiere.

Seitdem sammle ich an Marktständen kurz vor Geschäftschluss gammeliges Gemüse und Salate. Die Marktleute glauben mir nicht, dass

ich für meine Zuchttiere sammle. Sie halten mich für einen arbeitsscheuen Schnorrer. Weil ich auf Mitleid und Nachsicht angewiesen bin, will ich kein Frischgemüse für meinen Eigenbedarf bei ihnen kaufen.

Heute bin ich lange gewandert und kehrte mit einigen Nachwuchsexemplaren zurück. Meine Eiweißbeute für später. Ich schätze alle Arten von Gerichten mit den nussigen Schnecken, nur die Methode des Tötens und Kochens macht mir Probleme. Ich warte noch ab und freue mich auf die Aussicht von überbackenen, in Pilze gefüllten oder mit Soßen aller Art bereiteten Köstlichkeiten. Im Elsass liebt man die Escargots au vin und im Süddeutschland schätzt man die „schwäbischen Austern“ in Form von würzigen Suppen.

Rings um das Frühbeet habe ich eine Sandfläche angelegt. Das mögen sie nicht und hindert sie am Auswandern. Meine Zuchttiere sind ein Muster an Friedfertigkeit. Sie streiten nie,

keine Revierkämpfe, sie haben kaum Feinde. Meine Speisepläne würden sie nicht bei mir als Futterlieferanten vermuten. Die Bande kennt mich und sie weiß, dass ich ihr Wohltäter bin. Der Tierarzt meint, dass Helix mich und das Futter riechen würden. Ich habe einige Lieblinge in meiner Schar. Sie sind gestreift und wirken elegant. Mit den anderen Tieren vertragen sie sich, sind still und unaufgeregt.

Vor dem ersten Winter werde ich es nicht übers Herz bringen, meine lieben Tierchen in brodelndes Wasser zu werfen. Oder sie in einer Salzlauge ausschleimen und koten zu lassen. Sie sollen sich einen Kalkdeckel vor das Haus bauen und die Kälte unter einer Laubschicht gut verschlafen.

Insgeheim befürchte ich, dass meine hübschen Genießer an Altersschwäche sterben werden. Ich hege und pflege sie, biete ihnen eine ausgewogene Ernährung mit Salaten, Gemüse, Eierschalen, damit sie zwanzig Jahre ein glück-



Illustration: brgfx auf Freepik

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

WO IST DAS DENN NOCH MAL?

Dieses gläserne Schmuckstück hat die Instagram-Nutzerin @worplinde in der Rickmersstraße entdeckt. Manchmal lohnt es sich, in die Ecken zu schauen, in die man sonst nicht blickt.

Quelle: Instagram / Worplinde

